

v.
Analysen
der Braunkohle von Wiesenau im Lavantthale.
 Ausgeführt von Dr. Ziurek in Berlin.
 Mitgetheilt von C. Brodmann, Hüttenverwalter in St. Gertraud.

1. Quantitative, resp. Elementar-Analyse.	Kohlenflötz I	Kohlenflötz II	Kohlenflötz III
Wasser*) .	24·310 Procent	24·210 Procent	22·500 Procent
Wasserstoff	3·590	3·320	3·260
Kohlenstoff	44·610	45·550	43·440
Sauerstoff	19·515	18·874	18·062
Stickstoff	0·756	0·781	0·681
Schwefel	0·409	0·375	0·427
Asche	6·810	6·890	11·630
2. Heizwerth**)			
a)	4140 Wärmeeinheiten	3989 Wärmeeinheiten	3867 Wärmeeinheiten
b)	4196 „	4025 „	3884 „
3. Gas-, Theer- und Coaks-Ausbeute, 100 Gramm Kohle ergaben:			
Gas	29·740 Cubikcentimeter	29·000 Cubikcentimeter	26·100 Cubikcentimeter
Theer	2·3 Gramm	2·23 Gramm	1·62 Gramm
Coaks	42·03	42·31	45·74

*) Der Wassergehalt der Kohlen wurde bei einer Temperatur von 100 Grad Celsius bestimmt.

**) a) Aus der Elementar-Analyse berechnet.

b) Durch Reducirung von Bleioxyd im Durchschnitt von 3 Bestimmungen unter Hinzurechnung von $\frac{1}{3}$ des gefundenen Wertes, um welchen erfahrungsgemäss der derartig gefundene, gegen den wirklichen Heizwerth zurücksteht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Ziurek

Artikel/Article: [Analysen der Braunkohle von Wiesenau im Lavantthale. 215](#)